Mit Beilagen: „Angebotene und Gesuchte Bücher" und „Bestellzettel"

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 83 | Leipzig, Freitag den 8. April 1938 | 105. Jahrgang

WALTER DE GRUYTER & CO

BERLIN W 10

In der zweiten Aprilhälfte gelangt zur Ausgabe:

MINERVA

JAHRBUCH DER GELEHRTEN WELT

Herausgegeben von **Dr. GERHARD LÜDTKE**, redakt. Leitung **Dr. FRIEDRICH RICHTER**
33. Jahrgang

Abteilung Universitäten und Fachhochschulen. Bd. I: Europa

Etwa 1350 Seiten. Geb. RM 42.—

Die Abteilung „Universitäten und Fachhochschulen" der Minerva erscheint bereits in 33. Ausgabe und zwar erstmalig in zwei Bänden. Der vorliegende erste Band enthält die Namen der an den Universitäten und Hochschulen Europas tätigen Professoren und Dozenten. Aufbau und Organisation dieser Lehranstalten, ihre wissenschaftlichen und pädagogischen Hilfseinrichtungen, ihre Seminare, Institute usw. mit den Namen der Direktoren und Leiter geben ein vollständiges Bild von Größe und Bedeutung aller Anstalten. Der zweite Band, dessen Erscheinen für Herbst 1938 vorgesehen ist, umfaßt die entsprechenden Angaben der außereuropäischen Anstalten.

Diese übersichtliche Neugliederung des einzigartigen Materials dürfte den ohnehin seit Jahrzehnten erkannten und anerkannten Nutzen dieses unentbehrlichen Nachschlagewerkes noch weiter erhöhen.

Interessenten: Alle wissenschaftlichen Institute und Bibliotheken des In- und Auslandes — Universitäten — Hochschulen — Museen — wissenschaftliche Gesellschaften — Redaktionen — Buchhändler — Verleger — Industrie- und Handelsfirmen.

Werbemittel: Publikumskarte.

Anfang April erscheinen:

Möglichkeit und Wirklichkeit.

Von **NICOLAI HARTMANN**, ord. Prof. an der Universität Berlin.
Oktav. XVII, 486 Seiten. Geb. RM 12.—

Mit diesem Buch legt der Verfasser das zweite Stück seiner Ontologie vor. Es knüpft aufs engste an die Untersuchungen „Zur Grundlegung der Ontologie" an, die 1935 erschienen sind; es verhält sich zu ihnen, wie das Kernstück einer Wissenschaft zu den Präliminarien. — Der Erweis, daß die Lehre von der Modalität diese Schlüsselstellung innerhalb der verzweigten Problematik des „Seienden als Seienden" einnimmt, ist fast identisch mit dem Gange der Untersuchung selbst. Die Frage, was überhaupt Realität ist, läßt sich, wenn überhaupt, nur auf die eine Weise behandeln, welche die Modalanalyse eröffnet. Die Modalanalyse dringt in das Gefüge von Möglichkeit und Wirklichkeit, Notwendigkeit und Zufälligkeit ein und gewinnt aus dem eigenartigen Verhältnis, welches die Modi im Zuge des Weltgeschehens miteinander eingehen, den ontologischen Innenaspekt des Realseins als solchen, der seine positive Bestimmung wenigstens mittelbar möglich macht. Es geht in diesem Buche also nicht um „Möglichkeit und Wirklichkeit" allein. Es geht noch um sehr vieles mehr, was ein Buchtitel nicht aussprechen kann: die Modalanalyse ist, wenn man es recht überlegt, eine ganze Wissenschaft.

Interessenten: Alle Käufer des 1935 erschienenen Werkes „Zur Grundlegung der Ontologie" des gleichen Verfassers — Philosophen — Seminare — Bibliotheken.

Werbemittel: Publikumskarte.

Quartär.

Jahrbuch für Erforschung des Eiszeitalters und seiner Kulturen (Annals for Research on the Quaternary and its Industries; Annales pour l'Etude du Quaternaire et de ses industries; Annali di ricerche sul Quaternario e sulle sue industrie umane.) Unter Mitwirkung namhafter Fachgelehrter vieler Länder herausgegeben von **RUD. GRAHMANN** (Freiberg i. Sa.) und **LOTHAR F. ZOTZ** (Breslau). **Band I.** Quart. VIII, 196 Seiten. Mit 21 Taf. Geb. RM 20.—

Die Erforschung des Eiszeitalters und seiner Kulturen wird gegenwärtig noch nicht überall unter dem einheitlichen Gesichtswinkel betrieben, der endgültige Fortschritte auf diesem Gebiet zu vermitteln geeignet wäre. Manchen Geologen sind die neuen Ergebnisse der Vorgeschichtsforschung nicht in genügendem Umfange bekannt, während manche Vorgeschichtsforscher, überrascht von der Vielheit der Eiszeitprobleme, nicht mehr in der Lage sind, die Quartärstratigraphie als die naturgegebene Grundlage der ältesten Menschheitsgeschichte genügend zu berücksichtigen. „Quartär" will diesem Mangel abhelfen. Veröffentlichungen wichtiger Forschungsergebnisse über den Eiszeitmenschen und seine Hinterlassenschaften sollen versuchen, das heutige Nebeneinander der Auffassungen wieder einheitlicher zu gestalten.

Interessenten: Vorgeschichtler — Geologen — Anthropologen — Ethnologen — Geographen — Paläontologen und Paläobotaniker.

Werbemittel: Publikumskarte.

Wieder lieferbar: **Die Devisengesetze.** 10. Ausgabe

Stand vom 20. Januar 1938 Geb. RM 4.50

Herausgegeben von der Wirtschaftsgruppe Privates Bankgewerbe — Centralverband des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes —.